

Niederschrift

der 2. Sitzung des Ortschaftsrates Klein Wanzleben

am 26.08.2019 Objekt Grundschule Klein Wanzleben, Mühlenplan 19

AZ: 101505.19.11-02

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Knut Freese

Mitglieder

Herr Dr. Horst Lux

Herr Rainer Lux

Herr Karl-Heinz Matthias

Herr Heinz-Jürgen Mattig

Herr Olaf Wachsmuth

Frau Andrea Walter

Herr Kai Pluntke

Amtsleiter Ordnungsamt

Herr Klemm, Bauhofmitarbeiter

15 Bürgerinnen und Bürger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Gebhardt

Herr Hanno Trieger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung des Schulobjektes (eingeladen Herr Pluntke, Ordnungsamtsleiter)
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 08.07.2019
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Auswertung der Ortsbegehung
- 8 Auswertung der Schulbesichtigung
- 9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abstimmung über die Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 08.07.2019

Öffentlicher Teil

TOP 1 Besichtigung des Schulobjektes (eingeladen Herr Pluntke, Ordnungsamtsleiter)

Die Besichtigung der Schule dauert ca. 20 min. Herr Pluntke erläutert die Maßnahmen.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 08.07.2019

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informiert

- zum Rathaus:
neue Nutzung durch Bördemuseum, spätestens ab Mai 2020 zum Jubiläum, Kontakt zu den 3 Vereinen im Rathaus aufgenommen, Alternative bietet die Evangelische Kirchengemeinde (EV KG) an, ggf. Altenheim
- zur Grundschule:
Telefonat mit Landkreis, Busfahrzeiten und Haltestellen können nicht geändert werden. Es besteht ein enges Netz mit Gesamtfahrplan, Landkreis, Ordnungsamt und Polizei, die zu Anfang stärker vor Ort ist, um den Ablauf zu beschauen. Der Landkreis ist sehr zufrieden mit der guten Kooperation mit der Verwaltung, Bei Problemen kann man sich immer gerne an den LK wenden, Umbau nur für Zwecke der Ganztagschule möglich. Eine Nachnutzung wird erwartet, kann aber beim Umbau nicht berücksichtigt werden. Der LK verweist, dass die Pflege der Außenanlagen nur im Bereich der Nutzung erfolgt, die restlichen Flächen müssen von der Stadt gepflegt werden
- zur Nutzung Turnhalle:
Herr Pluntke, eine Nutzung ist wie im Vorjahr möglich
- zum Geesgraben:
Renaturierung durch UHV „Untere Bode“ gewünscht und umgesetzt, aber auch Stadt ist strikt gegen das Entfernen der L-Elemente im Bereich des Parkplatzes Festwiese
- zur Situation Friedhof:
diese ist der Stadtverwaltung bekannt, man hat einen zusätzlichen Arbeiter eingestellt
- zu Belfort:

2 Pachtverträge sind vorhanden. Wenn es zur Erschließung kommt, müssen die Pächter ihren Garten beräumen. Da wo kein Pächter zu ermitteln ist, muss dies die Stadt machen, aber erstmal müssen Haushaltsmittel eingestellt werden

- Stadt – Neuauflage Flächennutzungsplan:
Einbeziehung der OBM für Wohnbaugebiete, hier aktuell Belfort und Zichorien Darre. Entwicklung bis 2030 Lindenallee und Ampfurther Ring (zu Lasten des Eigentümers EV KG)
- mäßiger Besuch Bürgermeistersprechstunde, wenn sich bis Jahresende nichts ändert nur noch nach Termin
- Ablauf Jubiläum:
Horst Flügel, Vorsitzender des Festausschusses
 - Januar bis Juni 6 Themenabende gestern – heute – morgen
 - Mai Festakt Kirche mit einem gemeinsamen Beisammensein, Tag der offenen Tür bei Lahmes
 - 4. Juli Zuckerparty auf Festplatz, Kulturverein 10. Juli Seniorennachmittag auf Festwiese
 - 11. Juli vormittags FFW und Kita Sommerfest Festplatz, nachmittags Bördechor-treffen Kirche, abends Ball der Vereine im Festzelt
 - 12. Juli Festumzug, Anschluss Frühshoppen auf Festplatz

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Bürgerin Frau Dr. Schollmeyer

- fragt nach, warum keine Papierkörbe im Bereich Mühlenplan stehen. Die Verschmutzung durch Schüler sei doch sehr hoch, besonders in den Pausen ständen die Schüler vor der Schule und es würde viel Müll anfallen.

Herr Klemm

- gibt an, dass ein Mülleimer an der Bushaltestelle steht.

Herr Pluntke

- prüft, ob weitere Mülleimer aufgestellt werden können.
- spricht den schlechten Zustand der Fahrbahn des Mühlenplanes an. Regt an, dass ein Ausbau der Straße erst nach dem Rückzug der Ganztagschule erfolgen sollte, besonders schlecht seien die Fußwege und die Gehwege seien auch viel zu schmal, um zu zweit darauf gehen zu können.

OBM Freese

- antwortet, dass es auch Bestreben des OSR ist, dass nach dem Rückzug der Sekundarschule der Mühlenplan ausgebaut werden soll und der OSR dringt auch auf einen kompletten Ausbau des Mühlenplanes, nicht nur die Fahrbahn sondern auch die Gehwege.

Bürgerin Frau Pape

- gibt an, dass in anderen Kita's alles ebenerdig ist und es eine Zumutung sei, immer die Kinder Treppe hoch und runter zu bringen. Dies solle man beim neuen Konzept bedenken.

TOP 7 Auswertung der Ortsbegehung

OBM Freese

- fasst zusammen, dass die Straßen teilweise in einem schlechten Zustand sind, Mühlenstraße zerplatzen schon die Natursteine, schlechte Gehwegsituation auf dem Friedhof, bei Regen werden einige Wege zu Schlammrutschen, der gepflasterte Anteil ist so buckelig, dass gehbehinderte Menschen da Probleme haben. Das Grab des Erfinders des Wanzlebener Pfluges ist total verwildert und ungepflegt. Einige öffentliche Rabatten sind ungepflegt und sollten dringend gepflegt werden.

Herr Wachsmuth

- der Breitscheid-Ring wird dieses Jahr noch ausgeschrieben, es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit TAV und Stadt. Der Ausbau soll dann Anfang 2020 beginnen. Er regt an, dass der Mühlenplan auch grundhaft ausgebaut werden soll, ebenfalls als Gemeinschaftsprojekt mit TAV und Stadt.

Frau Walter

- sieht großen Bedarf im Baugebiet Belfort. Hier hat sie schon viele Nachfragen erhalten. Sie befürchtet, dass die bauwilligen jungen Leute absagen, wenn es sich weiter hinauszieht und fragt deshalb nach dem zeitlichen Rahmen.

OBM Freese

- die Verwaltung plant Haushaltsmittel zur Erschließung für 2020 ein. Er bemängelt den Zustand der Straßen (Mühlenplan, Mühlenstraße) und fragt nach, ob der Landkreis auch hier für die Kosten aufkommt.

Herr Pluntke

- verneint, das sei nicht Vertragsgegenstand. Die Straßen müssen durch die Stadt instandgesetzt werden.

Frau Walter

- stellt fest, dass dann wieder die Bürger dafür zahlen müssen, die die Straßen schon einmal bezahlt haben.

Herr Pluntke

- bejaht das, das wäre dann der Weg über die Straßenausbaubeiträge.

Herr Dr. Lux

- spricht das Parkverbot vor dem Friedhof an. Hier sollte eine Lösung getroffen werden, besonders zu Trauerfeiern wäre das so nicht praktikabel.

Es entsteht eine allgemeine Diskussion.

Herr Pluntke

- will das Thema mitnehmen und vor Ort nach einer Lösung suchen.

Antwort Herr Pluntke (E-Mail vom 2.9.2019):

... haben wir uns noch einmal die Parksituation vor dem Friedhof angesehen. Beschwerden der Busfahrer liegen uns nicht vor.

Aus unserer Sicht ist hier das Parken in Fahrtrichtung zum Brockenblick möglich, also zwischen den Laternen. Wir würden also erst einmal kein Parkverbot aufstellen und das Halteverbot mit Beginn des Friedhofes enden lassen.

Sollten tatsächlich Probleme auftreten, können wir immer noch reagieren.

TOP 8 Auswertung der Schulbesichtigung

OBM Freese

- gibt Eindrücke über die Maßnahmen wieder, besonders Brandschutz und Elektro.

Herr Pluntke

- sieht wichtigen Investitionsbedarf in der jetzigen Kita, dieser ist nicht mehr ewig auf-schiebbar. Die Kita ist in schlechtem Zustand.
- momentan ist geplant, die Grundschule kommt zurück. Der Hort geht nicht in den Keller. In einer kleinen Gruppe wurde schon mal überlegt, die Kita und die Grundschule in einem Objekt unterzubringen. Von den Räumlichkeiten her, würde für beide ein Objekt ausreichen.

Herr Wachsmuth

- fragt nach möglichen Fördertöpfen.

Herr R. Lux

- hält das Konzept (Kita und GS in einem Gebäude) für reizvoll.

OBM Freese

- es soll eine Arbeitsgruppe – Kita, GS, Amt und OSR – gebildet werden, um hier Detailfragen, Fördertöpfe und generelle Ausrichtung zu klären.

TOP 9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

- keine Anfragen.

Der Ortsbürgermeister verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung

gez. Knut Freese

Vorsitzender und Protokollant